

Das Versagen der Kleinfamilie. Kapitalismus, Liebe und der Staat - und matrilineare Alternativen

Donnerstag 17. Mai 2018, 19.00-21.00 Uhr

**Hörsaal der Universität Hamburg, Edmund-Siemers-Allee 1 Westflügelbau
neben Hauptgebäude, R 221**

*Die Politikwissenschaftlerin und Autorin **Mariam Irene Tazi-Preve** präsentiert die wichtigsten Inhalte ihres aktuellen Buches. Die Sozialpädagogin, Autorin und Filmemacherin **Dagmar Margotsdotter** stellt Fragen und moderiert die anschließende Diskussion*

Vortagsinhalt: Geburtenrückgang, hohe Scheidungsraten, überlastete Mütter in Beruf und Familie führen zum Gerede von der Krise der Familie. Mariam Irene Tazi-Preve geht vom Leiden an den kleinfamilialen Verhältnissen aus und fragt: Kann das Liebespaar wirklich die Basis einer ganzen Gesellschaftsordnung sein? Dieses Buches legt die historischen und ideologischen Ursachen des Dilemmas der Kleinfamilie dar, anstatt einem "individuellen Verschulden" nachzugehen. Die Autorin greift alle relevanten Themen pointiert und fachkundig auf, das Drama der Mutterschaft, die neue Vaterschaftsdebatte und die Vereinbarkeitsfrage. Sie analysiert die Politik und ihr Interesse an der "kleinsten Zelle des Staates" und zeigt auf, wie das Wirtschaftssystem die Kleinfamilie für sich nutzt und sie an die Grenzen der Belastbarkeit bringt. Es ist eine Bestandsaufnahme des Versagens der Kleinfamilie sowie ein ebenso wissenschaftlich fundiertes wie leidenschaftliches Plädoyer für die notwendige Abkehr vom „Glaubenssystem Kleinfamilie“. Die Schlussfolgerungen aus den (Miss)Verhältnissen des herrschenden Familienideals führen zum Aufzeigen von Alternativen, die andere Gesellschaften uns vorleben.

Mariam Irene Tazi-Preve

Professorin für Politikwissenschaft und Geschlechterforschung an der University of New Orleans, Zivilisationstheoretikerin mit visionärem Blick, Österreicherin, langjährige wissenschaftliche Tätigkeit in Wien, Vorträge in Amerika und Europa.

Dagmar Lilly Margotsdotter

Dipl. Sozialpädagogin, Autorin und Filmemacherin (z.B. „Wo die Freien Frauen wohnen“ über die Mosuo in China), besucht seit rund zwanzig Jahren matriachale Gesellschaften. Sie dokumentiert, hält Vorträge und gibt Seminare über die gesellschaftlichen Unterschiede z. Matriarchat und Patriarchat.

Eine Veranstaltung der *matria*-Oase (www.matria.de) und **MatriaCon** (www.matriacon.net) Schule. In Kooperation mit dem Zentrum GenderWissen der Hamburger Hochschulen, Monetastraße 4, 20146 Hamburg, (www.zentrum-genderwissen.de)



**Am nächsten Tag (Freitagvormittag) findet ein vertiefender Workshop
statt.**



Matriachale Klans und patriarchale Kleinfamilien

Freitag 18. Mai 2018 von 10.00 - 13.00 Uhr
Ort: Zentrum GenderWissen, Monetastraße 4, 20146 Hamburg

Mit Mariam Irene Tazi-Preve, Dagmar Margotsdotter und Uschi Madeisky (Vorstand MatriaVal e.V. und Internationale Schule MatriaCon)



Bild: Mariam Irene Tazi-Preve

Bücher- und Filmtisch

Der Eintritt ist frei

Eine Anmeldung ist erforderlich bei Dagmar Filter, Zentrum GenderWissen:

dagmar.filter@uni-hamburg.de.

Die Teilnahmeplätze sind leider aus Raumgründen eingeschränkt.

Barrierefreier Zugang ist möglich, bitte vor der Veranstaltung Kontakt aufnehmen mit bei Dagmar Filter.



Tazi-Preve, Mariam Irene:
Das Versagen der Kleinfamilie.
Kapitalismus, Liebe und der Staat.
Opladen, Verlag Barbara Budrich 2017
228 Seiten
ISBN 978-3-8474-2010-1